

Nonverbale Kommunikation

Three quarters of our communication is non-verbal. The acoustic elements; sound, melody, intonation, volume and dynamic, along with the visual elements of mimic, gesture and stance are registered by us as feelings. Because feelings are not so clearly defined as the rational parts of our verbal speech, their interpretation is difficult. Non-verbal signals are ambiguous, partly because our body language is closely tied to our cultural background there being only a few universal examples; the red face of embarrassment, the frown of anger and the snarl. A further difficulty is that non-verbal communication tends to be an unconscious process, whereas verbal communication is conscious. Body language is also more elemental than the spoken language. Distance requirements and our behaviour in space are, to a considerable degree, products of our ancient past indeed, much of our body language remains puzzling for this very reason. Despite these difficulties, if we want to communicate effectively, we must attempt to solve these puzzles. In particular we need to concentrate on the numerous incongruities between our verbal language and our body language. Only when we are congruent, that is when our words and our body are both telling the same story will our efforts to communicate be crowned with success.

Sowohl in unserer Schul- als auch in unserer Hochschulausbildung wird höchster Wert auf die rationalen Anteile des Diskurses gelegt. Das hat seine Berechtigung, solange man nicht vergisst, dass die ‚emotionale Intelligenz‘ ebenso in ihr Recht zu setzen ist. So vollzieht sich drei Viertel unserer Kommunikation nonverbal und ist daher dem vernunftmäßigen Zugriff weniger leicht zugänglich. Die akustischen Elemente Klang, Melodie, Intonation, Lautstärke und Dynamik sowie die visuellen Merkmale Mimik, Gestik und Haltung sprechen vor allem die Gefühle an. Da diese nicht so klar bestimmbar sind wie die rationalen Teile unserer Verbalsprache, ist die Interpretation schwierig. Denn die nonverbalen Signale sind mehrdeutig, ambig. Das liegt auch daran, dass die Sprache des Körpers kulturgebunden ist, von einigen wenigen universellen Erscheinungen wie Schamröte, Zornesfalten und Zähnefletschen abgesehen. Es liegt zudem daran, dass die nonverbalen Prozesse unbewusster ablaufen als die verbalen. Die Körpersprache ist elementarer als die gesprochene Sprache. Die Distanzzonen und unser Verhalten im Raum sind zu großen Teilen noch gebunden an unsere animalischen Instinkte: wir verteidigen unser Revier. Insofern bleibt die Körpersprache letztlich enigmatisch, rätselhaft. Dennoch kommen wir nicht umhin, wollen wir gut kommunizieren, die Rätsel weitgehend aufzulösen. Das betrifft auch die zahlreichen Störungen, die im Bereich der nonverbalen Sprache auftreten. Sie entstehen insbesondere durch Inkongruenzen zwischen der Wort- und der Körpersprache. Nur wenn wir in uns kongruent sind, wenn also Wort und Körper zueinander passen, werden unsere Kommunikationsbemühungen von Erfolg gekrönt sein.

Ein inkongruenter Prozess, der Kommunikationsprobleme nach sich zieht, ist das Double Bind. Darunter versteht man einen Widerspruch zwischen der verbalen Äußerung und der nonverbalen Aussage. Wenn man beispielsweise behauptet, man wolle offen mit dem anderen sprechen, und gleichzeitig körperlich ‚zumacht‘, hat der Gesprächspartner größte Schwierigkeiten, zu erkennen, was denn nun tatsächlich gemeint ist: Ist man wirklich offen, wie es die Worte dartun, oder will man – unbewusst – ein offenes Gespräch im Grunde vermeiden?

Es gibt allerdings auch Szenen bewussten Double Binds. Wenn man ironisch spricht, kann man den Umstand, dass die Sätze nicht so gemeint sind, wie sie lauten, durch körperliche Funktionen wie Gestik, Mimik oder Tonfall ‚kennzeichnen‘. Nun ist aber auch bekannt, dass selbst Erwachsene mit Ironie ihre Probleme haben können. Es gehört eine gute Portion sprachlicher Kompetenz dazu, Ironie zu ‚würdigen‘. Es kann durchaus ‚gefährlich‘ werden, mit Nicht-Muttersprachlern ironisch zu reden.

Nicht ungefährlich ist es auch, die Potenz der Körpersprache zu überschätzen. Sie ist zwar unsere ‚Primärsprache‘, aber es ginge zu weit, ihr unbesehen Wahrheitsfunktion zu unterstellen. Menschen vermögen auch mit dem Körper zu lügen, Gesichts- und Körpermasken aufzusetzen, körperliche Camouflage zu betreiben – mit dem sprichwörtlichen Pokerface oder mit exzellenter Körperbeherrschung im Allgemeinen.

Literaturverzeichnis

- [1] Thiele, M., *Körpersprache*, in: M. T., *Körpersprechen. Atem, Stimme, Gesundheit*, Verlag für Medizin und Gesundheit, Biebelsheim, 2008, S. 153 – 256.

Prof. Dr. Michael Thiele
 lehrt an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte sind Rhetorik, Homiletik, Kommunikation und Literaturwissenschaft.



Universal Notebook Netzteil für Notebooks mit 15 V bis 20 V Eingang

Passt es?

Auf unserer Webseite www.chw-computer.net finden Sie eine aktuelle Liste an Notebooks zu denen dieses Netzteil kompatibel ist.

Dieses Netzteil ist aufgrund seines Universaleinganges weltweit einsetzbar (110V ~ 240V). Es ist kompatibel mit Notebooks mit 15V bis 20V-Eingang (automatische Spannungsanpassung verhindert falsch eingestellte Spannungen), liefert bis zu 6,32A und maximal 120W. Zudem verfügt das Netzteil über 6 Adapter für Gleichstrom-Ausgänge, um eine maximale Kompatibilität zu den verschiedensten Notebooks zu gewährleisten. (Kann mit Geräten von Herstellern wie Acer, Apple, Asus, Compaq, Dell, Gateway, HP, IBM, Nec, Sony, Toshiba* u.v.m. eingesetzt werden.)

*Die genannten Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

CHW-Computersysteme GbR
 Friedrich-Ebert-Straße 34 · 67549 Worms
 Telefon 0 62 41 - 5 44 37
 Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr · Samstag 10– 16 Uhr

P
 im
 Hof

Wir
 beraten
 Sie!

jetzt nur
€ 39,90

inkl. MwSt., Verpackungs- und Versandkosten
 innerhalb Deutschlands

jetzt
 sofort
 bestellen
 !!!



Liefert
 bis zu
 6,32 Ampere,
 maximal
 120 Watt.

